

II-1293 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

18.4.1968

655/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , Dr. v a n T o n g e l und Genossen  
an den Bundeskanzler,  
betreffend Übertragung der Gestaltung der in diesem Jahr anlässlich des  
"Nationalfeiertages" beabsichtigten "Feier für die Jugend Österreichs" an  
den Österreichischen Bundesjugendring.

--- --

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage 555/J vom 7.3.1968 hat der  
Herr Bundeskanzler am 8. April 1968 mitgeteilt, daß von der Bundesregierung  
beabsichtigt sei, die Gestaltung der in diesem Jahr aus Anlaß des "National-  
feiertages" stattfindenden "Feier für die Jugend Österreichs" dem Öster-  
reichischen Bundesjugendring zu übertragen.

Somit soll einer Organisation die Gestaltung der Feiern anlässlich des  
26. Oktober übertragen werden, die sich durch ihr undemokratisches Verhalten  
gegenüber zahlreichen Jugendvereinen als wirkliche Dachorganisation öster-  
reichischer Jugendgruppen und -verbände disqualifiziert hat.

Vor allem aber ist es das vom Österreichischen Bundesjugendring durch  
Beschluß für sämtliche Mitgliedsorganisationen als verbindlich geltende  
Bekenntnis zur sogenannten "Österreichischen Nation", welches den Bundes-  
jugendring als völlig ungeeignet erscheinen läßt, eine "Feier für Öster-  
reichs Jugend" zu gestalten.

Die FPÖ-Abgeordneten zum Nationalrat haben in zahlreichen Stellung-  
nahmen und Interpellationen immer wieder darauf hingewiesen, daß der Öster-  
reichische Bundesjugendring weit davon entfernt ist, als die Gesamtver-  
tretung der österreichischen Jugend zu gelten.

Es ist daher in höchstem Grade überraschend und befremdend, daß die  
im Bundesfinanzgesetz für das laufende Jahr 1968 für die Gestaltung des  
österreichischen "Nationalfeiertages" vorgesehenen Mittel in der Höhe  
von 1,7 Millionen Schilling - noch dazu angesichts der Fakten, die über  
die finanzielle Gestion des Österreichischen Bundesjugendringes bekannt-  
geworden sind - ausgerechnet vom Österreichischen Bundesjugendring ver-  
wendet werden sollen.

655/J

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1) Welche Gründe waren dafür maßgebend, daß der Österreichische Bundesjugendring für die Gestaltung der "Feier für die Jugend Österreichs" ausersehen wurde?

2) Sind Sie angesichts der von den FPÖ-Abgeordneten zum Nationalrat vorgebrachten schwerwiegenden Bedenken bereit, die beabsichtigte Übertragung der Gestaltung der "Feier für die Jugend Österreichs" an den Österreichischen Bundesjugendring rückgängig zu machen?

3) Wenn ja: Auf welche Weise wird sämtlichen demokratischen Jugendorganisationen ein konkretes Mitgestaltungsrecht an der "Feier für die Jugend Österreichs" gewährleistet werden?

4) Wenn nein: Wie erklären Sie diese Haltung angesichts des von der Bundesregierung wiederholt bekundeten Wunsches, der 26. Oktober möge ein Feiertag für alle Österreicher sein?

-.-.-.-.-